

Iceland Post optimiert automatische Briefsortierung zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung

Kundenprofil

Iceland Post Ltd.

- Ein isländisches Staatsunternehmen
- Einer der größten Arbeitgeber in Island mit rund 1.000 Beschäftigten, die jährlich 64,2 Millionen Brief- und Paketsendungen bearbeiten
- Vision: ein fortschrittlicher, zuverlässiger Dienstleister auf Basis anerkannter Qualitätsstandards



Mit dem Wandel Schritt halten

In den letzten Jahren hat sich die Postbranche grundlegend verändert. Seit der Einführung der elektronischen Rechnungs- und Zahlungsabwicklung mit elektronischen Kontoauszügen verringert sich das Briefpostvolumen. Gleichzeitig steigt das Volumen der Päckchen-, Paket- und Express-Sendungen.

Wie viele andere Unternehmen in der Postbranche prüft Iceland Post diverse Möglichkeiten, wie u. a. bessere Technologie, um seine Kosten zu senken. Das Ziel besteht darin, dass sich der Briefpostbetrieb auch in Zukunft finanziell selbst trägt und nicht vom Steuerzahler oder aus den Einnahmen des Paket- und Express-Versands finanziert wird.

Herausforderung des Unternehmens

Für Iceland Post lag es auf der Hand, dass die Abläufe in der Postsortierung effizienter gestaltet und stärker automatisiert werden mussten. Da das Sortiersystem des Unternehmens über 10 Jahre alt war und einige Ersatzteile nur noch schwer zu beschaffen waren, bestand die Gefahr von Serviceausfällen und -unterbrechungen.

Hinzu kam, dass das alte System von Hand geschriebene Adressen nicht lesen konnte, sodass einige Briefe manuell sortiert werden mussten. Ferner konnte das System die Fülle der durch die Postverarbeitung zur Verfügung stehenden Daten überhaupt nicht nutzen, wodurch Iceland Post nicht in der Lage war, Serviceleistungen wie die direkte Fakturierung von Portokosten anzubieten.

„Während der Installation gab es kein einziges Problem, das das Team von Pitney Bowes nicht lösen konnte. Wir haben alle notwendige Unterstützung erhalten, um auch den hohen Arbeitsanfall in der Vorweihnachtszeit problemlos zu bewältigen.“

—Kjartan Flosason, Head of Post Terminal

Verwendete Technologie

- Das Vantage™ Sortiersystem kombiniert Geschwindigkeit, intelligente Systemsteuerung und zuverlässige optische Zeichenerkennung und erhöht dadurch den Durchsatz.

„Das Team von Pitney Bowes hat viel Erfahrung in der Postbranche und mit unserem Geschäft und hat gern Ideen mit uns ausgetauscht.“

—Kjartan Flosason, Head of Post Terminal



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
pitneybowes.com/de



Lösung

Am Ende eines zweiphasigen Ausschreibungsverfahrens erhielt Pitney Bowes im Wettbewerb gegen acht andere Anbieter den Zuschlag und den Auftrag, Iceland Post mit einem neuen Sortiersystem auszustatten. „Nach der Vorqualifizierungsphase war ein Team von Pitney Bowes einige Zeit vor Ort, um unsere Anforderungen genau zu verstehen“, so Kjartan Flosason, Head of Post Terminal. „Das Team schlug die beste Lösung zum besten Preis vor.“

Diese Lösung besteht aus dem Pitney Bowes Vantage Sortiersystem mit 2 Inline-Waagen (das Porto hängt in Island vom Gewicht ab), 3 Druckern, 2 OCR-Kameras (Optical Character Recognition; optische Zeichenerkennung) und 192 Fächern zum Sortieren der Post in der Reihenfolge der Briefträger-Route. Früher konnte Iceland Post die Sortierung nur auf zwei Ebenen vornehmen: zuerst nach Postleitzahl und anschließend nach Briefträger. Die Briefträger mussten die Post dann nach ihrer Zustellroute sortieren. Da diese dritte Sortierebene nun vom Sortiersystem übernommen wird, können Briefträger die Post jetzt zustellfertig abholen.

Das System verfügt über hochmoderne Softwarefunktionen, einschließlich hochpräziser OCR-Technologie für handgeschriebene Adressen und automatischer Erkennung und Weiterleitung von Post an Empfänger, die umgezogen sind. Außerdem kann die Software Briefe von großen Versendern erkennen, mit denen Iceland Post einen Vertrag hat, das Porto anhand des Briefgewichts berechnen und eine Rechnung ausstellen. Ein integrierter Drucker druckt alle erforderlichen Informationen auf den Umschlag.

Das neue System sollte im November ausgeliefert werden; doch durch einen Hurrikan in den USA verzögerte sich die Lieferung. Dadurch konnte die Installation erst Anfang Dezember beginnen – der arbeitsreichsten Zeit des Jahres von Iceland Post, in der die pünktliche Zustellung für seine Kunden besonders wichtig ist.

„Pitney Bowes war immer zur Stelle; ihre Mechaniker und Techniker hatten während der gesamten Vorweihnachtszeit Rufbereitschaft für uns“, so Flosason. Das Team von Pitney Bowes hat Iceland Post auch bei Optimierung seiner internen Arbeitsabläufe geholfen, wodurch die Sortierfunktionen der neuen Anlage noch weiter verbessert wurden, und das Bedienpersonal und die Geschäftsführung gründlich geschult.

Nutzen

Die Investition in diese neueste Technologie zahlt sich in vielen Bereichen des Unternehmens aus. Iceland Post geht davon aus, dass sich seine Investition innerhalb von vier Jahren amortisieren wird. Hinzu kommt die enorme Produktivitätssteigerung. Denn durch die automatische Sortierung der Post in der richtigen Reihenfolge trägt das neue System zu Zeiteinsparungen von täglich 30 bis 40 Minuten pro Briefträger bei.

Der Wartungsaufwand ist deutlich geringer. Zudem ist weniger Personal zur Bedienung der neuen Anlage erforderlich. Vor allem kann Iceland Post seine Verpflichtung gegenüber Stakeholdern einhalten und unter anderem durch den Einsatz neuester Technologie dafür sorgen, dass sich sein Postservice in Zeiten rückläufiger Einnahmen finanziell selbst trägt.